



LANDESBETRIEB  
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-  
MANAGEMENT  
SACHSEN-ANHALT

Verantwortung gestalten.

# B L I C K W E R K

Das BLSA-Journal

Juli 2022



## B L I C K P U N K T **BAU**

Landesbereitschaftspolizei · Zollamt Aschersleben · Polizeiinspektion  
Magdeburg · Hochschule Anhalt · Burg Giebichenstein

## B L I C K P U N K T **LIEGENSCHAFT**

Anmietungen · Standortkonzept

## EDITORIAL



*Werte Leserinnen und Leser,  
was die Arbeit des Landesbetriebes BLSA so  
einzigartig macht? Sie ist überall im Land zu  
sehen, leistet einen Beitrag zu einer moderneren  
und aufgabengerechten Unterbringung der  
Landesbehörden, sie erhält die Baukultur, sie ist  
sichtbarer Bestandteil von städtebaulichen Kon-  
zepten und von strategischen Entscheidungen  
zur Weiterentwicklung des Landes Sachsen-An-  
halt.*

*Mit unserem neuen BLSA-Journal „BLICKWERK“,  
wollen wir Ihnen unsere Arbeit näherbringen  
und regelmäßig Bilanz ziehen zu den großen  
und kleinen Projekten, Erfolgen, Herausforde-  
rungen und Zielen, die wir als Landesbetrieb  
BLSA haben. Hierzu beleuchten wir einzelne  
Bereiche unserer Arbeit.*

*In unserem ersten Heft liegt der Schwerpunkt  
auf unserem Baumanagement. Wir konnten  
bei einer unserer größten aktuellen Baumaß-  
nahmen, der Polizeiinspektion Magdeburg  
einschließlich Zentrale Dienste, das erste  
Richtfest feiern. Im Rahmen der hier geplanten  
elf Teilmaßnahmen haben wir fünf Neubauten,  
von denen ein Neubau, das Bekleidungs-  
servicecenter der Polizei Sachsen-Anhalt, bereits an  
den Nutzer übergeben werden konnte.*

*„BLICKWERK – Das BLSA-JOURNAL“ wird Ihnen  
zukünftig zweimal im Jahr einen Einblick in die  
Entwicklungen rund um die vielfältigen Themen  
unseres Planens und Handelns geben.*

*Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der  
neuen Lektüre.*

*Ihr*

**Andreas Grobe**

*Geschäftsführer Landesbetrieb BLSA*

## INHALT

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) Otto-Hahn-Straße 1 + 1a 39106 Magdeburg ✉ info.blsa@sachsen-anhalt.de 🖱 www.blsa.sachsen-anhalt.de 📄 verantwortung_gestalten
REDAKTION & GESTALTUNG	Landesbetrieb BLSA, Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
FOTOS/VISUALISIERUNGEN	Andreas Schade (S. 2, 3), Beate Janßen (Titel: Direktion Landesbetrieb BLSA, S. 3, 4, 5, 7, 9, 11, 13, 17, 18, 20), BLSA (S. 15), BNP Paribas Real Estate GmbH (S. 14), Burger Rudacs Architekten (S. 12, 13), gonz_unsplash (S. 20), Harald Krieg (S. 1, 10, 11), Matthias Tietze (S. 6, 9), privat (S. 21), Ronny Hartmann (S. 3), Viktoria Kühne (S. 16, 19)
AUFLAGE	1.000 Stück
REDAKTIONSSCHLUSS	Juli 2022
COPYRIGHT	Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Landtages Sachsen-Anhalt beschlossenen Haushalts.

BLICKPUNKT **BAU**

Dienstgebäude Bereitschaftspolizei	..... 2
Zollamt Aschersleben	..... 4
Übergabe Polizeineubau	..... 6
Richtfest Polizeineubau	..... 8
Übergabe Hochschulgebäude	..... 10
Neubau Burg Giebichenstein	..... 12

BLICKPUNKT **LIEGENSCHAFT**

Langfristige Büroflächenanmietung	..... 14
Standortkonzept Fliederwegkaserne	..... 15

BLICKPUNKT **VERNETZUNG**

BLSA meets Fraunhofer	..... 16
BLSA meets BKA	..... 17
„Verwaltung im Dialog“	..... 18

BLICKPUNKT **NACHHALTIGKEIT**

Energieeffizienzteam	..... 19
Ökostrom für Landesliegenschaften	..... 20
Photovoltaikstrategie	..... 20

BLICKPUNKT **INTERN**

Neue Mitarbeiter im Portrait	..... 21
------------------------------	----------

BLICKPUNKT **BAU**

## Neues Dienstgebäude für die Bereitschaftspolizei

Standort **Halle (Saale)**

Auf den Tag genau zwei Jahre nach dem Kabinettsbeschluss wurden am 17.12.2021 das neue Dienstgebäude und die neue Fahrzeughalle für die Einsatzfahrzeuge fertiggestellt. Am 23.02.2022 wurde der Neubau feierlich eingeweiht. Finanzminister Michael Richter (CDU) hat das Gebäude offiziell an Innenministerin Dr. Tamara Zieschang (CDU) übergeben. Das dreigeschossige Dienstgebäude wurde in Stahlmodulbauweise errichtet. Die neue Fahr-

zeughalle bietet Platz für 35 Einsatzfahrzeuge. Auf dem Dach der Fahrzeughalle wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Sie kann bis zu 60 Kilowattstunden Energie produzieren. Die Anlage versorgt dabei nicht nur die Fahrzeughalle, sondern die gesamte Liegenschaft der 4. Einsatzhundertschaft.

Auch die Bauzeit für das Gebäude ist rekordverdächtig. Genau elf Monate und einen Tag zählt der Landesbetrieb BLSA vom Baubeginn

bis zur Übergabe an den Nutzer. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich, einige Stellplätze auf dem Parkplatz sind mit einer E-Ladeinfrastruktur ausgestattet. „Der Modulbau war die nachhaltigste, am schnellsten zu realisierende und wirtschaftlichste Lösung.“, so Finanzminister Richter. Deutlich wird dies an den Gesamtbaukosten die bei 11,2 Millionen Euro liegen. Wir konnten 1,7 Millionen Euro zu den ursprünglich genehmigten 12,9 Millionen Euro einsparen.

1

2

3

4

- 1 umzäuntes Dienstgebäude der 4. EHu
- 2 Blick auf das neue Gebäudeensemble
- 3 Rohbau des Dienstgebäudes in Modulbauweise
- 4 teilautarke Energieversorgung durch Photovoltaikanlage



”

*Der Modulbau war die nachhaltigste, am schnellsten zu realisierende und wirtschaftlichste Lösung.“*

► **Michael Richter**  
Finanzminister



BLICKPUNKT **BAU**

## Neubau des Zollamtes in Aschersleben an Nutzer übergeben

Standort **Halberstadt**

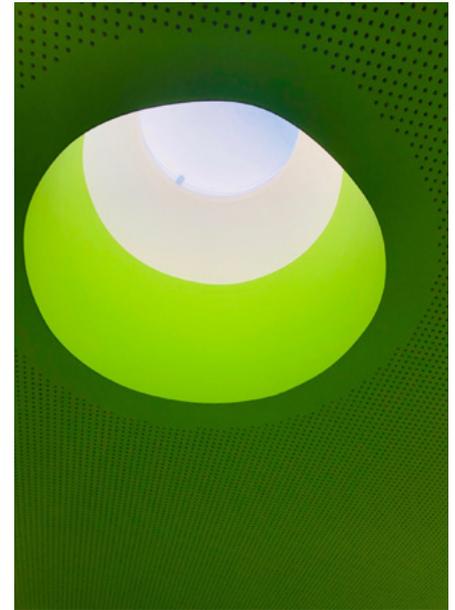
Welten trennen den bisher angemieteten Altbau des Zollamtes Aschersleben von dem am 07.12.2021 an den Nutzer übergebenen Neubau.

Der Landesbetrieb BLSA hat hier im Auftrag des Bundes in einer Bauzeit von knapp zwei Jahren ein modernes und barrierefreies Dienstleistungsgebäude für die Zollverwaltung realisiert. Der Neubau, mit einer Fläche

von ca. 510 Quadratmeter, ist dem Arbeitsablauf entsprechend funktional und mit klar definierten Zonen in einen öffentlichen, einen nichtöffentlichen sowie einen Technik- und Lagerbereich aufgeteilt. Für jede der drei Zonen gibt es separate Gebäudezugänge.

Abgestimmt auf das Konzept des Gebäudes wurde auch der Außenbereich funktional und barrierefrei gestaltet. Zwei Stellplätze sind mit

einer Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Ein überdachter Sitzbereich erweitert zudem die Nutzung in den Außenbereich. Um eine optimale Güterabfertigung zu gewährleisten, entstanden außerdem eine Anlieferzone, ausreichend große Rangierflächen sowie Stellplätze für LKW.



Mit dem neuen Zollamtsgebäude steht den Partnern der Wirtschaft, den Bürgern und auch den Beschäftigten des Zollamtes eine moderne Liegenschaft mit insgesamt 5.480 Quadratmetern Gesamtfläche zur Verfügung. Grundlage der Planung und Ausführung für das neue Zollamt waren unter anderem die Nachhaltigkeitskriterien aus dem Bewertungssystem für Nachhaltiges Bauen (BNB) vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat.



- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 1 | 2 | 3 | 1 Außenansicht des Mehrzweckgebäudes         |
|   |   |   | 2 Flur und Warteflächen im Neubau            |
|   |   |   | 3 Detail, Dachfenster                        |
|   | 4 |   | 4 Stellflächen mit Elektro-Ladeinfrastruktur |

BLICKPUNKT **BAU**

## Feierliche Übergabe des Bekleidungsservicecenters der Polizei

Standort **Magdeburg**

Von nun an kann die Landespolizei Sachsen-Anhalt ihre zentral beschaffte Dienstkleidung in einem neuen, modernen Logistikgebäude zwischenlagern und weiterverteilen. Nach zwei Jahren Bauzeit hat Finanzminister Michael Richter das neu gebaute Bekleidungsservicecenter (BSC) offiziell an Innenministerin Dr. Tamara Zieschang übergeben.

Das Bekleidungsservicecenter auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei im Magdeburger Stadtteil Prester ist ab jetzt der zentrale Versorgungsstandort für rund 6.500 Polizistinnen und Polizisten sowie für etwa 2.000 Justizbeamtinnen und Justizbeamte des Landes. Über einen Onlineshop können sie hier ihre Dienstkleidung bestellen.

Herzstück des BSC ist die eingeschossige, mehr als elf Meter hohe Halle. Hier befindet sich das automatische Verschieberegallager, in dem beispielsweise Uniformen, Hemden, Justiz- und Streifendiensthosen lagern. Das Gebäude ist selbstverständlich barrierefrei.

Die Themen Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien sind gesetzte Themen auf der Agenda unserer Bau- und Sanierungsmaßnahmen. So ist es ganz selbstverständlich, dass auf dem Gebäude eine Photovoltaik-Anlage installiert wurde, die zu 100 Prozent das BSC versorgt und somit rund die Hälfte der benötigten Elektroenergie für das Gebäude liefert. Die PV-Anlage spart pro Jahr 24,4 Tonnen CO<sub>2</sub>.



1	2	3
	4	5

- 1 *Neubau des BSC in Alt-Prester, Magdeburg*
- 2 *Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes*
- 3 *„Herzstück“ des BSC: automatisches Hochregallager*
- 4 *Blick auf den Rohbau*
- 5 *Schlüsselübergabe (Michael Richter - Finanzminister, Dr. Tamara Zieschang - Innenministerin, Udo Bolsmann - Direktor PI ZD, Andreas Grobe - Geschäftsführer Landesbetrieb BLSA v.l.n.r.)*

BLICKPUNKT **BAU**

## Richtfest für Polizei-Neubau in Magdeburg

Standort **Magdeburg**

Auf einer der aktuell größten Baumaßnahmen des Landes, der Polizeiinspektion Magdeburg einschließlich Zentrale Dienste, ist der erste Rohbau fertig.

Das Gebäude soll Anfang 2023 übergeben werden. Die Liegenschaft wird zukünftig sowohl von der Polizeiinspektion Magdeburg als auch von der Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt genutzt werden.

Die gesamte Maßnahme umfasst elf Teilmaßnahmen, darunter drei Neubauten und fünf Sanierungen. Die Freianlagen werden komplett neugestaltet. Die Baumaßnahme

ist damit die größte für die Landespolizei und eines der größten Bauprojekte für das Land Sachsen-Anhalt.

Planerisch und logistisch werden hier von allen Beteiligten Höchstleistungen erbracht. Dank und Lob gab es vom Staatssekretär des Ministeriums der Finanzen, Herrn Rüdiger Malter für das Team des BLSA, die am Bau beteiligten Gewerke sowie die Kolleginnen und Kollegen der Polizei.

Die genehmigten Gesamtkosten für den Standort in der Sternstraße betragen aktuell rund 151 Millionen Euro für Gebäude, Freian-

lagen sowie für die Infrastruktur der Ver- und Entsorgung. 29 Millionen Euro sind inzwischen verbaut. Für Anfang 2026 ist die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme geplant.

Die Polizeiliegenschaft wird dann Arbeitsort für etwa 1.000 Bedienstete sein. Neben Büros und Funktionsräumen entstehen unter anderem eine neue Sporthalle, ein Parkhaus sowie Arbeitsräume für die Kriminaltechnik. Umfassend modernisiert wurde außerdem der Zentrale Polizeigewahrsam (ZPG). Er konnte bereits fertiggestellt und an den Nutzer übergeben werden.



- 1 Richtkrone für den Neubau der PI in der Sternstraße
- 2 Blick vom Hof auf den Neubau der Polizeiinspektion
- 3 Nageleinschlagen (Andreas Grobe - Geschäftsführer Landesbetrieb BLSA, Rüdiger Malter - Staatssekretär Ministerium der Finanzen, Dr. Lutz Trümper - Oberbürgermeister Stadt Magdeburg, Axel Siebrand - Geschäftsführer Otto Heil GmbH & Co. KG v.l.n.r.)
- 4 Großbaustelle Polizeiinspektion Magdeburg, Sternstraße/Hallische Straße



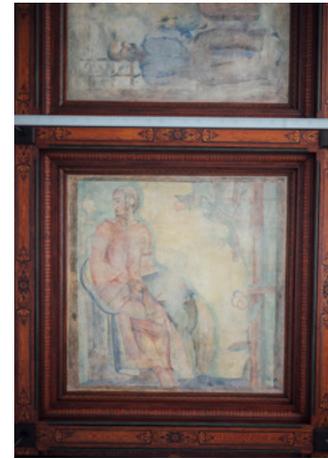
BLICKPUNKT **BAU**

## Feierliche Übergabe des Ratke-Gebäudes der Hochschule Anhalt

Standort **Dessau-Roßlau**

Am 9. September des vergangenen Jahres konnte der BLSA der Hochschule Anhalt pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum das frisch sanierte Ratke-Gebäude feierlich übergeben. Der symbolische Schlüssel wurde durch Finanzstaatssekretär Rüdiger Malter an den Präsidenten der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Jörg Bagdhan und die Leiterin der Verwaltung der Hochschule, Frau Sabine Thalmann, übergeben. Die Festveranstaltung war hochrangig besetzt: Es gab Festbeiträge vom Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Rainer Haseloff, Prof. Dr. Armin Willingmann, dem Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, sowie Dr. Karmaba Diaby, Mitglied des Deutschen Bundestages.

Die Hochschule Anhalt steht – auch durch ihr Landesstudienkolleg – für Internationalität, wie es deutschlandweit einmalig ist. Im letzten Semester immatrikulierte die Hochschule 2.300 ausländische Studierende. Damit sie alle sich in Sachsen-Anhalt und der Hochschule Anhalt wohlfühlen und beste Studienbedingungen vorfinden, war uns dieses Projekt – umgesetzt durch das Baubüro Dessau – eine Herzensangelegenheit.



Der modern ausgestattete Hörsaal, in dem die Festveranstaltung stattfand, ist dabei ein besonderer Gewinn für das Landesstudienkolleg. Seit 1997 war der Hörsaal aus baulichen Gründen nicht nutzbar. Durch die Sanierung, für die das Land 13,1 Millionen Euro bewilligte, konnte der Hörsaal wieder aktiviert werden und für das gesamte Gebäude wurden entscheidende funktionelle Verbesserungen erreicht. Das betrifft in erster Linie den energetischen Bereich des Gebäudes, die Barrierefreiheit und den Brandschutz. Das I-Tüpfelchen der Maßnahme war die Restau-

rierung der historischen Holzbalkendecke im Hörsaal. Im Zuge der Restaurierungsarbeiten wurde unter der vorhandenen Decke vorher nicht bekannte Deckenmalereien von Richard Degenkolbe aus dem Jahr 1925 gefunden. Der Hörsaal im Ratke-Gebäude vereint jetzt modernste Studienbedingungen und regionale Kulturgeschichte.



1

2

3

4

- 1 *Blick auf das sanierte Hochschulgebäude*
- 2 *Hörsaal mit historischer Decke während der Sanierung*
- 3 *Detail historischer Deckenmalerei*
- 4 *Feierliche Schlüsselübergabe (Rüdiger Malter - Staatssekretär Ministerium der Finanzen, Sabine Thalmann - Leiterin der Verwaltung der Hochschule, Prof. Dr. Jörg Bagdhan - Präsident Hochschule Anhalt v.l.n.r.)*



## BLICKPUNKT B A U

## Burg Giebichenstein bekommt Neubau für die Kunst

Mit der Bekanntgabe des Siegers des Architekturwettbewerbes steht es endgültig fest: Die Burg Giebichenstein bekommt ein neues Gebäude mit Werkstätten und Ateliers. Der Entwurf der Preisträger des Münchner Architekturbüros Burger Rudacs wird jetzt durch den Landesbetrieb BLSA umgesetzt werden. Ein moderner Neubau mit über 3.000 Quadratmetern wird gegenüber dem historischen Burg-Areal entstehen. Im Gebäude, welches durch den Fachbereich Kunst genutzt werden wird, sollen neben druckgrafischen Werkstätten und Ateliers auch Seminarräume,

eine Mensa und ein Audio- und Videostudio untergebracht werden.

Mit dieser neuen Maßnahme wird die Strahlkraft der BURG, der Kunsthochschule des Landes Sachsen-Anhalt weiter erhöht, für die Studierenden und die DozentInnen werden beste Studien- und Lehrbedingungen geschaffen und auch der Hochschulstandort Sachsen-Anhalt wird dadurch weiter gestärkt.

### Standort Halle (Saale)

Mit einem kurzen Rückblick im Hochschulbau für die ebenfalls in Halle ansässige Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg, schließt sich diese neue Baumaßnahme nahtlos an viele EFRE-Maßnahmen an, die wir als Landesbetrieb hier in den vergangenen Jahren umgesetzt haben: diverse Forschungsgebäude unter anderem für die Naturwissenschaften, der Steintorcampus für die Geisteswissenschaften, das neue Proteinzentrum oder ganz aktuell, der Neubau der Geobotanik im Botanischen Garten in Halle.



- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 1 Visualisierung des Neubaus                                |
|   | 4 | 5 | 2 Entwurfsmodell in Modellumgebung                          |
|   |   |   | 3 Veranstaltung zur Siegerehrung des Architekturwettbewerbs |
|   |   |   | 4 Visualisierung ‚Werkhof‘                                  |
|   |   |   | 5 Wettbewerbsgewinner Burger Rudacs Architekten aus München |



Mietobjekt für zwei Landesbehörden: Hansering 15, 16, Halle (Saale)

## BLICKPUNKT **LIEGENSCHAFT**

### Das Land Sachsen-Anhalt mietet langfristig rund 5.000 Quadratmeter Bürofläche

Im Februar 2022 hat der Landesbetrieb BLSA mit der POLIS Immobilien AG zwei Mietverträge über insgesamt 5.000 Quadratmeter Bürofläche abgeschlossen. Diese liegen im ehemaligen „Technischen Rathaus“ in Halle (Saale). Das Landesamt für Verbraucherschutz und das Landesverwaltungsamt werden hier jeweils zwei Etagen in dem ehemals von der Stadt Halle genutzten sechsgeschossigen Bau beziehen. Im Sommer 2022 wird die Übergabe der Räumlichkeiten stattfinden.

Bereits im Jahr 2021 hatte das Land Sachsen-Anhalt am Hansering 15, 16 2.800 Quadratmeter Bürofläche für die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (A.ö.R.) angemietet. Beide Mietverträge haben eine Laufzeit von vorerst zehn Jahren.



- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1 | Konzeptionszeichnung          |
| 2 | Neubau des LAGB auf dem Areal |

vertretene und geplante Einrichtungen der Landesverwaltung am Standort:

- ① Polizeirevier der Stadt Halle (Saale)
- ② 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei
- ③ Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Süd
- ④ Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt, Technisches Büro Halle
- ⑤ Neubau Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB)
- ⑥ Polizeiärztliches Zentrum (PÄZ)
- ⑦ Garagenkomplex Polizeirevier der Stadt Halle (Saale)

## BLICKPUNKT LIEGENSCHAFT

### Standortkonzept Fliederwegkaserne

Vom Fachbereich „Grundsatz Portfolio“ werden regelmäßig die Unterbringungskonzepte für die Behörden des Landes Sachsen-Anhalt fortgeschrieben. Der Standort „An der Fliederwegkaserne“ in Halle (Saale) bietet unter anderem aufgrund seiner sehr guten Stadtlage und Bebaubarkeit wichtiges Potential für Ideen perspektivischer Unterbringungskonzeptionen.

In diesem Jahr werden am Standort „Fliederwegkaserne“ zwei Neubaumaßnahmen fertiggestellt. Der Neubau des Dienstgebäudes für das Landesamt für Geologie und Bergwesen

und der Neubau der 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei.

Und der Standort wächst weiter. In Planung befindet sich derzeit ein Neubau zur Unterbringung des Polizeiärztlichen Zentrums Halle (PÄZ) (Übergabe voraussichtlich 2024) und ein Neubau zur Unterbringung des Landesamts für Verbraucherschutz.

Damit soll noch lange nicht Schluss sein. Durch mögliche Flächenerweiterungen sollen noch weitere Behördenansiedlungen realisiert werden.





”

*Wir freuen uns, Teil dieses Netzwerkes zu werden und vom Austausch mit verschiedenen Akteuren und Partnern, die sich alle mit BIM beschäftigen, zu profitieren“*

► **Andreas Grobe**  
Geschäftsführer BLSA

## BLICKPUNKT **V E R N E T Z U N G**

### Planen und Bauen mit BIM - Vernetzungstreffen mit dem Fraunhofer IFF

Die Methode des Building Information Modelings – kurz BIM – steht synonym für die Digitalisierung der Bauwelt und ist eines der größten und aktuellsten Themen der Baubranche. Auch der Landesbetrieb BLSA ist dabei, mit einer stufenweisen Einführung von BIM-Elementen und der Durchführung von Pilotprojekten die Digitalisierung des Bauens im Rahmen öffentlicher Bauvorhaben voranzubringen.

Im Januar waren wir zu diesem Thema zu Gast im Fraunhofer IFF im Wissenschaftshafen von Magdeburg. Hier wird BIM gelebt und unter anderem im Rahmen des „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen“ regional und überregional professionell vernetzt. „Wir freuen uns, Teil dieses Netzwerkes zu werden und vom Austausch mit verschiedenen Akteuren und Partnern, die sich alle mit BIM beschäftigen, zu profitieren“, so der Geschäftsführer des BLSA, Andreas Grobe.

Mit Vorträgen, Gesprächen und eindrucksvollen Präsentationen im Virtuellen Trainingscenter des Fraunhofer IFF, sind wir auch für uns als Landesbetrieb wieder ein Stück vorangekommen, auf dem Weg hin zum kollaborativen Arbeiten mit allen beteiligten Projektpartnern.

Wir sind uns sicher: Der Mehrwert und die Vorteile der Gesamtbetrachtung des Vorhabens über den gesamten Lebenszyklus durch die Arbeit mit BIM, wird in Form von Effektivität und Effizienz künftiger Bauvorhaben sichtbar werden. Das ist unser Ziel.



- |   |  |
|---|--|
| 1 | gemeinsame Begutachtung der Gebäudeausstattung                         |
| 2 | Diensthundführerschule   |
| 3 | Erfahrungsaustausch zwischen Gästen und Gastgebern des Arbeitstreffens |



## BLICKPUNKT VERNETZUNG

### Gefragte Expertise für BKA-Projekt in Afrika

In der Diensthundführerschule (DHFS) in Pretsch, gab es ein Arbeitstreffen der besonderen Art. Beteiligt waren das Referat für Polizeiliche Aufbauhilfe – Internationales des BKA, die Abteilung Krisen- und Konfliktmanagement, Migration, Bauen in der Internationalen Zusammenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, die Kollegen und Gastgeber der PI ZD Sachsen-Anhalt, das Ingenieurbüro Kiep & Moser GbR sowie der Landesbetrieb BLSA. Gegenstand dieser Zusammenkunft war das Vorhaben des Bundeskriminalamtes, im

Rahmen der internationalen polizeilichen Aufbauhilfe eine moderne, funktionale und praktische Zwingeranlage in Nigerias Hauptstadt Lagos im Umfeld des Flughafens aufzubauen. Die beim Neubau der Zwingeranlage der DHFS gewonnenen Erfahrungen sind für das BKA-Projekt „Gold wert“.

Das BKA informierte zuerst zu dem Ertüchtigungsprojekt in Lagos und den damit einhergehenden kulturellen, klimatischen wie auch flächenmäßigen Besonderheiten und den darauf basierenden Anpassungserfordernissen. Anhand der dargelegten Präsentation

durch den Landesbetrieb BLSA und der umfangreichen Berichterstattung durch das für die Planung und den Bau der Zwingeranlage beauftragten Ingenieurbüros konnten zahlreiche Fragen beantwortet und Hinweise für die Umsetzung einer ähnlichen Zwingeranlage gegeben werden.

„Es freut uns sehr, wenn wir mit den Erfahrungen aus eigenen Bauvorhaben, internationale Projekte wie diese aktiv unterstützen können“, äußert sich Andreas Grobe, Geschäftsführer des Landesbetriebes BLSA zum Arbeitstreffen.



Teilnehmende der Veranstaltungsreihe unter dem Dach der Hyparschale, Magdeburg

## BLICKPUNKT **V**ERNETZUNG

### Der Landesbetrieb BLSA als Gastgeber für „Verwaltung im Dialog“

Am 05.10.2021 durfte der BLSA Gastgeber sein: Zur traditionellen Veranstaltungsreihe des Bauindustrieverbandes Ost e.V., waren Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsunternehmen, der Landesstraßenbaubehörde, des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, sowie des Landesbetriebes BLSA eingeladen. Als Ausrichter der „Verwaltung im Dialog“, konnten wir den Teilnehmenden Einblicke in eine der größten Hochbaumaßnahmen des Landes, die Polizeiinspektion Magdeburg sowie in eine unserer Zuwendungsbaumaßnahmen, die Hyparschale Magdeburg geben. Auf der PI-Baustelle gab es neben der Führung über das Gelände durch die

Projektleiterin des BLSA, Frau Kirchheim-Döring, einen Vortrag zur Baumaßnahme durch das umsetzende Architekturbüro, die arc architekturconcept GmbH. Von der Historie des Geländes bis hin zu einzelnen Details aus der Planung der elf Teilmaßnahmen, konnten sich die Gäste einen Überblick verschaffen und ins Gespräch kommen.

Nicht weniger spektakulär ging es auf der Baustelle der Hyparschale im Stadtpark Magdeburg weiter. Angefangen bei der Geschichte des Objektes über die Realisierung der Dachkonstruktion mit Carbonfasermatten bis hin zur Extra-Stabilisierung der Hyparschale durch unterirdische Zugbänder, konnten auch hier

der Architekt vom planenden Büro gmp.Architekten sowie Herr Ulrich vom Kommunalen Gebäudemanagement der Stadt Magdeburg, die Teilnehmenden über das Projekt informieren und im anschließenden Gespräch, offene Fragen klären.



*Mitarbeiter des Energieeffizienzteams im Heizraum des Ministeriums der Finanzen, Magdeburg*

## BLICKPUNKT **NACHHALTIGKEIT**

### Das Energieeffizienzteam des Landesbetriebes

Die Reduzierung der Energiekosten und der Umweltbelastung der Gebäude des Landes Sachsen-Anhalt ist erklärtes Ziel des Landesbetriebes BLSA. Die eigens für diese Themen zuständige Fachgruppe entwirft, plant und setzt Energieeinsparmaßnahmen um und dokumentiert in einem jährlichen Energiebericht, die Entwicklungen des Energieverbrauchs, der Kosten und der Emissionen der Liegenschaften des Landes Sachsen-Anhalt.

Unter Berücksichtigung des Klima- und Energiekonzeptes (KEK) des Landes Sachsen-Anhalt arbeitet der BLSA aktiv daran, Heizenergie und Strom einzusparen und mit der Ausschreibung von reinem Ökostrom, dem Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf landeseigenen Liegenschaften und dem konzeptionellen Filter „Energieeffizienz“ über alle Geschäftsbereiche und –prozesse hinweg seiner Vorbildfunktion in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.



*Dach des Neubaus der Fahrzeughalle der 4. Einsatzhundertschaft am Standort Halle*

## BLICKPUNKT **NACHHALTIGKEIT**

### 100 % Ökostrom für die Einrichtungen des Landes

Auf Grund von klimapolitischen Vorgaben und Zielsetzungen des Landes Sachsen-Anhalt wurde ein Paradigmenwechsel bei der Strombeschaffung vorgenommen. Erstmals wurde im Jahr 2021 für alle im Stromliefervertrag enthaltenen Abnahmestellen Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ab dem Jahr 2022 ausgeschrieben. Über den gelieferten Ökostrom muss der Auftragnehmer dem Landesbetrieb BLSA einen Herkunftsnachweis vorlegen.

Die Ausschreibung umfasste 1.235 Abnahmestellen mit einer jährlichen Verbrauchsmenge von ca. 140 GWh und Jahreskosten von ca. 47 Millionen Euro.

Seit dem 01.01.2022 werden alle Landesliegenschaften vollständig CO<sub>2</sub>-neutral mit Strom versorgt. Für die Abnahmestellen des Landes Sachsen-Anhalt und die Abnahmestellen ziviler Bundesbehörden im Land Sachsen-Anhalt sowie für landesnahe Einrichtungen wird vom Landesbetrieb BLSA ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen (Wind, Wasser, Sonne, Biomasse oder Geothermie) eingekauft.

### Die Photovoltaik-Strategie des Landesbetriebes

Ziel der PV-Strategie des BLSA ist es, mehr erneuerbare Energien in und auf landeseigenen Gebäuden und Liegenschaften gemäß Landtagsbeschluss vom 25.10.2018 zu installieren, die Kosten diesbezüglich zu reduzieren und eine unabhängige Versorgung aller Landesliegenschaften zu erreichen.

Der Landesbetrieb BLSA wird soweit möglich, bei allen Großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie im Zuge von Maßnahmen Kleiner Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie komplexem Bauunterhalt, bei denen insbesondere die Erneuerung von Dächern eine Rolle spielt oder im Zuge der Errichtung von Carports, Garagen oder Fahrradstand-Anlagen prüfen, ob sich die Installation von Photovoltaik-Anlagen technisch und wirtschaftlich darstellen lässt. Es wird angestrebt, diese Installationen je nach finanziellem Umfang im Zuge der Maßnahmen zu planen und zu realisieren.

Roter Faden für die aktuell geplanten und auch die zukünftigen Maßnahmen ist das Klima- und Energiekonzept des Landes Sachsen-Anhalt. Die bereits erfolgten Schritte zur Nutzung von erneuerbaren Energien auf landeseigenen Liegenschaften werden konsequent weiterverfolgt, in sinnvollem Umfang erweitert und in konkreten Projekten umgesetzt.

## BLICKPUNKT INTERN

## Im Portrait: neue MitarbeiterInnen

**Caroline Finke**  
 Fachgruppe  
 „Grundsatz Portfolio“  
 Direktion Magdeburg



„Ich habe meinen Dualen-Bachelor der Immobilienwirtschaft in Leipzig absolviert und anschließend einen Master in Immobilien- und Facility-Management in Dessau gemacht.

Seit über drei Monaten bin ich nun Teil des Teams „Portfoliomanagement“. Am meisten hat mich bisher begeistert, wie vielseitig die Aufgabenstellungen im Landesbetrieb BLSA sind. Jeden Tag ergeben sich neue Herausforderungen und ich darf mich in interessante Themengebiete einarbeiten. So viele Gesichtspunkte der Immobilienwirtschaft laufen im BLSA zusammen und müssen mit dem Blick auf das „Große und Ganze“ betrachtet werden. Hier ist wirklich kein Tag wie der andere!

In meinem Team habe ich mich vom ersten Tag an willkommen und geschätzt gefühlt. Das Miteinander im BLSA ermöglicht ein kommunikatives Arbeiten in einer freundlichen und respektvollen Atmosphäre. Ich schätze es sehr, mich auch mit meinen Vorgesetzten und Kollegen aus anderen Fachgebieten offen austauschen zu können. Ich denke, dieser Austausch ist extrem wichtig und bietet Impulse für die Arbeit aller Kollegen in den verschiedenen Abteilungen.“

**Jan Zimmermann**  
 Baudurchführung Land  
 Standort Stendal



„Ich bin aus Osterburg in der schönen Altmark. Nach meinem Diplomabschluss im Projektmanagement Bau habe ich erste Berufserfahrung in der freien Wirtschaft gesammelt. Nach 8-jähriger Anstellung im Hochbau bei der Stadtverwaltung in Wittenberge wollte ich mich noch einmal beruflich verändern und konnte nun zum 01.05.2022 in den Landesbetrieb BLSA an den Standort Stendal wechseln.“

**Dimitri Kleer**  
 Hochbauplanung BUND  
 Standort Magdeburg



„Ich bin frischgebackener Master des Ingenieurwesens „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ von der Hochschule Magdeburg-Stendal. Dort habe ich bereits 2018 den Bachelor abgeschlossen und war anschließend für knapp zwei Jahre in Braunschweig als Bauleiter für Brand- und Wasserschadensanierung tätig. Da ich in Magdeburg aufgewachsen bin, hat es mich doch wieder in die Heimat zu Freunden und Familie gezogen. Im Landesbetrieb BLSA freue ich mich mein neu erlangtes, frisches Wissen auf die Probe zu stellen und die Vorbildfunktion, die wir als öffentlicher Bauherr haben, für energieeffiziente Gebäude mitzugestalten.“

**Aline Houtmeyers**  
 Fachgruppe  
 „Portfoliomanagement“  
 Direktion Magdeburg



Meinen BWL Bachelor habe ich an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg absolviert und schreibe jetzt berufsbegleitend meine Masterarbeit im Studiengang Facility- und Immobilienmanagement an der Hochschule Anhalt.

Ich bin nun seit über drei Monaten in der Fachgruppe Unterbringungs- und Mietvertragsmanagement und wurde von Beginn an sehr gut in das Team aufgenommen. Das aufgeschlossene Miteinander ermöglicht es mir jederzeit, Fragen zu stellen und sich auch fachgruppenübergreifend auszutauschen. Nicht nur die KollegInnen sondern auch meine Vorgesetzten sind sehr hilfsbereit. Auch im Hinblick auf meine Masterarbeit werde ich unterstützt mit Anregungen und neuen Sichtweisen.

Seitdem ich beim Landesbetrieb BLSA angefangen habe, widme ich mich einem sehr spannenden und vielfältigen Aufgabengebiet. Jeden Tag ergeben sich neue Herausforderungen, welchen ich mich mit Freude stelle. Vor allem die unterschiedlichen Nutzer und deren Anforderungen an die Immobilie lassen die Arbeit nicht langweilig werden. Ein Highlight ist immer der Austausch mit den unterzubringenden Behörden und den Vermietern vor Ort.



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**